

Datum: 28.05.2014
 Telefon: 0 233-61434
 Telefax: 0 233-989 61434

Baureferat
 Ingenieurbau
 Brücken, Lärmschutzwände,
 Stützmauern
 BAU-J111

Vormerkung:

Ortstermin am 28.05.2014, 13:00 Uhr

Teilnehmer/ Verteiler:	Abteilung/ Firma: BA 12 BA 12 BA 12 BA 12 BA 12 PLAN-HAI-32-3 PLAN-HAI-12 PLAN-HAI-51 Bau J Bau J11 Bau G2 Bau J111	E-Mail:
Verteiler zusätzlich: BA - Geschäftsstelle Mitte mit der Bitte um Verteilung an die Teilnehmer aus dem BA 12	Abteilung/ Firma: Bau J111	E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de
Erstellt:	BAU-J111	am: 02.06.14

	TOP
1	<p><u>Antrag B04854: Fußweg zum Domagkgelände entlang der A9</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - "innerhalb" der Lärmschutzwand: Weg auf dem Gelände der Kleingärtner, Fläche steht nicht zur Verfügung - "außerhalb" der Lärmschutzwand: Weg auf dem Grundstück der Autobahn, auch diese Fläche steht nicht zur Verfügung - Anschluss an die Domagkstraße würde über eine steile Treppenanbindung (Böschung!) erfolgen müssen; nicht barrierefrei und nur für eingeschränkten Personenkreis nutzbar <p>Somit besteht Einigkeit, dass eine Wegeanbindung von der Domagkstraße entlang der Autobahn ins Gelände der ehemaligen Funkkasernen nicht möglich ist.</p>
2	<p><u>Antrag B05040: Sicherung einer Wegeanbindung zum Joseph - Dollinger - Bogen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der BA 12 nimmt Bezug auf den Bebauungsplan Nr. 1454 (aufgestellt 1984). Im Bebauungsplan ist eine Wegebeziehung vom Joseph - Dollinger - Bogen durch die Kleingartenanlage zum Planungsgebiet am Kunsthof eingetragen. - Die Lärmschutzwand wird als Gabionenwand ausgeführt. - Das Baureferat sichert dem BA 12 zu, dass nach erfolgter Klärung der Wegeführung mit den Kleingärtnern, den Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Baureferat Hauptabteilung Gartenbau eine Öffnung (Umbau) der Lärmschutzwand im hinteren

	Drittel nachträglich und kurzfristig realisierbar ist.
--	--

aufgestellt

Anlage:
Bebauungsplan Nr. 1454 vom 28.08.1984

Satzungstext

des Bebauungsplanes Nr. 1454 der Landeshauptstadt München

Frankfurter Ring (südlich)
zwischen Funkkaserne und
Autobahn München - Nürnberg

28.08.84

vom

Die Landeshauptstadt München erläßt aufgrund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), der Art. 91 und 7 Abs. 1 der Bayer. Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) und des Art. 3 Bayer. Naturschutzgesetz (BayNatSchG) folgende Satzung:

§ 1

Bebauungsplan

- (1) Für den Bereich Frankfurter Ring (südlich) zwischen Funkkaserne und Autobahn München - Nürnberg wird ein Bebauungsplan als Satzung erlassen.
- (2) Der Bebauungsplan besteht aus dem Plan der Landeshauptstadt München vom 17. Oktober 1983, ausgefertigt vom städtischen Vermessungsamt am 30.07.84, und diesem Satzungstext.
- (3) Der für Teile des Planungsgebietes geltende, gemäß § 173 Abs. 3 BBauG übergeleitete Bebauungsplan wird aufgehoben.

§ 2

Traufhöhe

Die festgesetzte Traufhöhe in den Gewerbegebieten bezieht sich auf das Niveau der U-1233.

§ 3

Dachaufbauten

- (1) Dachaufbauten sind nicht zulässig.
- (2) Ausnahmsweise sind Dachaufbauten für technische Einrichtungen bis zu 3,5 m Höhe ab Deckenoberkante des darunterliegenden Geschosses zulässig, wenn sie 20 % der Fläche des darunterliegenden Geschosses nicht übersteigen.

§ 4

Grünordnung

- (1) Die nicht überbauten Flächen der Grundstücke mit Ausnahme der Flächen für Stellplätze, der Arbeits- oder Lagerflächen sowie der für den Betriebsablauf benötigten Flächen sind zu begrünen, mit Bäumen und Sträuchern standortgerechter Arten zu bepflanzen und in dieser Weise zu erhalten. Oberirdische Stellplätze sind einzugrünen.
- (2) Auf den im Plan grün schraffierten Flächen ist eine dichte Sichtschutzpflanzung vorzusehen.
- (3) Die vorgesehene Nutzung der Freiflächen und die Bepflanzung ist vom Bauherrn in einem besonderen Freiflächengestaltungsplan darzustellen, der gemäß § 1 Abs. 5 Bauaufsichtliche Verfahrensverordnung mit dem Bauantrag einzureichen ist.
- (4) Der Pflanzstreifen entlang des Frankfurter Ringes kann mit den notwendigen Zu- und Abfahrten unterbrochen werden.
- (5) In den Gewerbegebieten sollen Fassaden in geeigneter Lage flächig begrünt werden.

§ 5

Stellplätze

Entlang des Frankfurter Ringes können in einer Tiefe von 20 m gerechnet von der Baugrenze offene Stellplätze zugelassen werden, wenn diese zur Gestaltung des Straßenbildes mit Bäumen und Sträuchern eingegrünt sind.

§ 6

Lärmschutz

- (1) Zum Schutz vor dem Verkehrslärm, der von dem Frankfurter Ring und der BAB München - Nürnberg ausgeht, sind bei der Errichtung und Änderung von Gebäuden mit schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen Schallschutzvorkehrungen zu treffen.
- (2) a) Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsbetrieben, ärztliche Behandlungsräume und vergleichbar genutzte Räume sollen gegen Außenlärm durch technische Vorkehrungen (z. B. Schallschutzfenster) so geschützt werden, daß bei geschlossenen Türen und Fenstern am Tag ein Pegelwert von 35 dB(A) und bei Nacht ein solcher von 30 dB(A) nicht überschritten wird.
b) Diese Innenlärmpegel können bei Büroräumen um 5 dB(A), bei Gaststätten, Schalterräumen und vergleichbaren Räumen um 10 dB(A) höher liegen.
- (3) Die auf dem Gelände der Dauerkleingartenanlage festgesetzte Lärmschutzwand ist in einer Höhe von 2,40 m über Fahrbahnniveau der Autobahn München - Nürnberg zu errichten. Ausnahmsweise kann von der festgesetzten Höhe der Wand abgewichen werden, wenn dies Gestaltungsgründe erfordern und öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Wand ist in gasdichter Bauweise herzustellen und in geeigneter Weise abzupflanzen.

§ 7

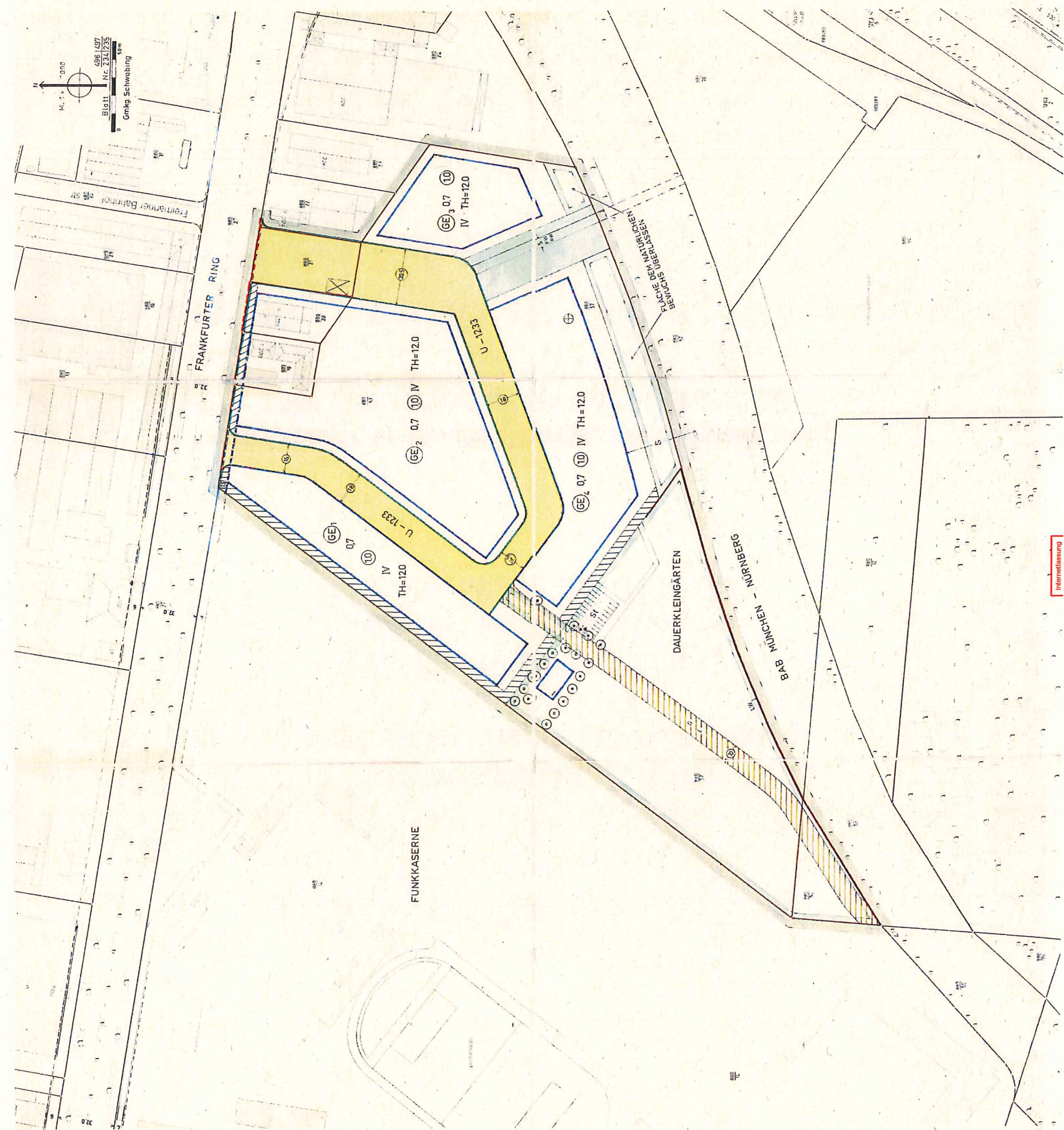
Grünflächen

Die beiden entlang der Bundesautobahn München - Nürnberg als "Fläche dem natürlichen Bewuchs überlassen" ausgewiesenen Grünflächen sollen in ihrer Oberfläche nicht verändert und der Sukzession überlassen bleiben.

§ 8

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.



1

ZEICHENERKLÄRUNG

A) FESTSETZUNGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(WS) KLEINSIEDLUNGSGEBIETE

(WF) REINE WOHNGEBIETE

(WA) ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

(WD) DORFGEBIETE

(MI) MISCHGEBIETE

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF NACH FESTSETZUNG IM PLAN

VERSORGUNGSFLÄCHEN NACH FESTSETZUNG IM PLAN

(MK) KERNGEBIETE

(GE) GEWERBEGEBIETE

(GI) INDUSTRIEGEBIETE

(SW) WOCHENENDHAUSGEBIETE

SONDERGEBIETE NACH FESTSETZUNG IM PLAN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, GESTALTUNG

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE BIS HOCHSTGRENZE

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND

TRAUFHOHE IN METERN, BEZOGEN AUF NN ALS HOCHSTGRENZE

TRAUFHOHE ZWINGEND

TERRASSESGESCHOSS BIS HOCHSTENS 2/3 DER GRUNDFLÄCHE DES DARUNTERLIEGENDEN GESCHOSSES ZULÄSSIG ALLSEITIG MIND ZURÜCKGESETZT

DACHGESCHOSSAUSBAU BIS HOCHSTENS 2/3 DER GRUNDFLÄCHE DES DARUNTERLIEGENDEN GESCHOSSES ZULÄSSIG

GRUNDFLÄCHENZAHLE

GESCHOSSFLÄCHENZAHLE

BAUMASSENZAHLE

GRUNDFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGE

BAUWEISE - LINIEN - GRENZEN - GESTALTUNG

BESTEHEN AUFZUHEBENDE

FESTZUSETZENDE

BAULINIE

BAUGRENZE

DAUGRENZE

OFFENE BAUWEISE

GESCHLOSSENE BAUWEISE

FLACHDACH

SATTELDACH

WALMDACH

DACHNEIGUNG FLACHER ALS D > 23°

DACHNEIGUNG STEILER ALS D > 23°

DACHNEIGUNG ZWINGEND D = 23°

FIRSTTRICHTUNG

MAUER

NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG

NUR EINZEL UND DOPPELHAUSER

FLÄCHE MIT LEITUNGSRECHT DINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT (LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN)

FLÄCHE MIT GEHRECHT DINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT (LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN)

LARMSCHUTZWAND (siehe Satzung)

VERKEHRSFLÄCHEN

OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

BESTEHEN AUFZUHEBENDE

FESTZUSETZENDE

STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE

Internetfassung



SONSTIGES

STELLPLATZE

GEWISSENSTELLPLATZE (siehe Satzung)

GARAGEN

GEWISSENSTELLPLATZE (siehe Satzung)

TIEFGARAGEN (siehe Satzung)

TIEFGARAGEN AUF DEM GESAMTEN BAUGRUNDSTÜCK ZULÄSSIG

TIEFGARAGEN

GEWISSENSTELLPLATZE

PARKHAUS

DURCHGANG, DURCHFART, UNTERFÜHRUNG, ARKADE

TRAFOSTATION

TANKSTELLE

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HOHENENTWICKLUNG

MASSZAHLE

RAMPE

RAMPE ÜBERDACHT UND SEITLICH GESCHLOSSEN

ZU- und AUSFAHRT (IN FAHRRICHTUNG)

LARMSCHUTZWALL (siehe Satzung)

GRÜNFLÄCHEN

OFFENTLICHE GRÜNLÄNEN

GRÜNLÄCHEN NACH FESTSETZUNG IM PLAN

BAÜME ZU ERHALTEN

BAÜME ZU PFLANZEN

STRAUCHER ZU PFLANZEN

FLÄCHE ZU BEGRÜNEN UND MIT BÄÜMEN UND STRÄUCHERN ANZUPFLANZEN

FLÄCHE MIT ZU ERHALTENDEM BAÜMBESTAND



KLEINKINDERSPIELPLATZ

GERATESPIELPLATZ

BALLSPIELE

TISCHTENNIS

WASSERSPIELPLATZ

FIGURNSPIELE

BAHNSPIELE

BAUSPIELPLATZ

RODELBERG

B) HINWEISE

BESTEHENDES GEBÄUDE MIT FIRSTLINIE

HAUSNUMMER UND ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE

ABZÜBRECHENDES GEBÄUDE

GRUNDSTÜCKSGRENZE

VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG

VORGESCHLAGENE FORM DER BAUKÖRPER

FLURSTÜCKSNUMMER

HOHENKOTE ÜBER N. N.

MASSZAHLE

BAUGEBIETSNUMMER

MULLTÖNNEN

KINDERSPIELPLATZ

BALLSPIELPLATZ

BOLZPLATZ

TREPPLE

BAHNGLEIS

HOCHSPANNUNGSLEITUNG

BÄÜME ZU BESEITIGEN

BAÜME ZU ERHALTEN



C) KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ

UNTERLIEGENDE FLÄCHE

FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGE

BURGFRIEDENSGRENZE

GEMARKUNGSGRENZE

SEKTIONSGRENZE



LZ A, B, C=LÄRMZONEN NACH DEN

RICHTLINIEN DES BAYSTMLU ZUR

BAULEITPLANUNG IM BEREICH DES

FLUGHAFENS MÜNCHEN RHEM

DEM DENKMALSCHUTZ

UNTERLIEGENDE GEBÄUDE